



Die Schinderei ist vergessen, jetzt freut sich die Männer-WG I aus Langenwetzendorf mit ihren Fans über den Sieg beim Traktorziehen gestern Vormittag in Nitschareuth. (Fotos [3]: OTZ/ Rudi Meißner)

Langenwetzendorfer Männer-WG zieht den Traktor am weitesten

Nitschareuther Sommerfest zwei Tage mit vielen Gästen

Von OTZ-Redakteur
Rudi Meißner

Nitschareuth. Die starken Männer des einheimischen Schützenvereins, des Tesching Clubs, konnten ihren Siegeltitel beim Traktorziehen vom vorigen Jahr trotz aller Anstrengungen gestern Vormittag nicht verteidigen. Das Kräftemessen ging eindeutig an das Sechserteam der Männer WG Langenwetzendorf I, die den 6,3 Tonnen schweren Koloss die Straße leicht bergauf 27,40 Meter schleppten. Dabei ließen sie ebenso die FFW Neumühle (20,03 m) und die FFW Neugernsdorf (18,88 m) hinter sich, und der Tesching Club ließ bei 17,50 Meter den Trecker stehen. Was soll's - Spaß hatten alle am Straßenrand, und der war rappellvoll. Um einen möglichst guten Platz plagten sich in der Reihenfolge die Männer WG II, die Nitschareuther Schulbuben, die FFW Nitschareuth, die FFW Daßlitz und die Nitschareuther Jugend. Ohne Konkurrenz spannten sich sechs, Frauen vor den etwas kleineren Traktor, der aber trotzdem 3,7 Tonnen auf die Waage bringt. Den Girls mit den Muskeln ging erst bei 20,35 Meter die Puste aus. Dafür heimsten sie reichlich Beifall ein genau wie die Nitschareuther Teens- und Kindergruppe, die an den dicken Tauen zogen, was das Zeug hielt. Vor Eifer merkten sie gar nicht, dass einige kräftige Männerhände hinterm Traktor etwas nachhalfen. Dabei sein bei diesem Spektakel, das war auch für den Nachwuchs das Schönste.

War Petrus am Sonnabend etwas sparsam mit dem Sommerwetter, so zeigte er sich gestern von seiner Guten Seite. Nach dem Traktorziehen ging es mit dem



Gemütlichkeit pur am Samstagnachmittag im großen Festzelt

Festbetrieb gleich weiter, der am Sonnabend offiziell um 14 Uhr begann. Die Veranstalter des Sommerfestes, die Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein, hatten sich viel Mühe gegeben, um möglichst für jeden Besucher etwas zu bieten. Das begann für die Kleinsten mit dem Karussell und der Hüpfburg, die Größeren übten sich schon mal beim Kegeln, bevor die Männer loslegten, da wurden die besten Schützen gesucht, und am Abend im großen Festzelt hieß es mitmachen und durchhalten bei den Klängen der Party-Band „Blind Dogs“. Das Licht soll erst am frühen Morgen ausgeschaltet worden sein.

Gestern ging's nicht so lange, denn die Vorführung der Motorradartistik-Gruppe aus Triebes sollte der Abschluss des Sommerfestes '05 sein.

Wie Ortsbürgermeister Jörg Limmer gegenüber OTZ wissen ließ, hatten die Nitschareuther guten Grund zum Feiern, denn das Wichtigste seit dem Sommer-

fest des Vorjahres war der Beginn des Straßenbaus Daßlitz - Nitschareuth, der - wenn das Geld vorhanden ist - vielleicht 2006 fortgerührt werden soll. So manches Anwesen wurde verschönert und das Bauernmuseum wieder eröffnet, neuerdings sogar mit einem sehr gemütlichen Museumscafe. Die Wirtsleute Brigitte und Jochen Deutscher freuen sich über die vielen Besucher.

Während Brigitte Deutscher dankbar für die Unterstützung mit allerlei Schenswertem vergangener Jahrzehnte von Bürgern aus dem Dorf und seiner Umgebung ist, spricht Ortsbürgermeister Jörg Limmer allen Helfern, die in Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes so fleißig waren, seine Anerkennung aus. Für sie wird es wieder eine Dankeschön Veranstaltung geben. Für nächstes Jahr kündigte er bereits einen weiteren Höhepunkt an, da will der Tesching Club sein 100-jähriges Jubiläum feiern mit Festumzug und vielem mehr.



Nicht nur die „Schweren Jungs“ schaffen sich beim Ziehen des Traktors, auch der Nachwuchs, wie hier die Teens, fassten schon kräftig zu und schafften 20,68 Meter – mit heimlicher Unterstützung.